



© Constantinus Award/Jost

CONSTANTINUS AWARD 2019

Digitalisierung in der Praxis

Die Siegerprojekte des heurigen Constantinus Awards verdeutlichen, dass Digitalisierung vielfach bereits gelebte Praxis ist. Die COMPUTERWELT hat sich die Sieger der IT-nahen Kategorien genauer angesehen.

Text: Oliver Weiss

Vor mehr als 300 Gästen fand am 27. Juni 2019 im Veldener Casineum im Rahmen einer großen Gala bereits zum 17. Mal die Preisverleihung der Constantinus Awards statt. 116 Consultants haben gemeinsam mit ihren Kunden ihre Erfolgsprojekte in den Kategorien »Digitalisierung/Internet of Things (IoT)«, »Human Resources/Ethik & CSR«, »Informationstechnologie«, »Internationale Projekte«, »Management Consulting«, »Rechnungswesen & Personalverrechnung« sowie »Standardsoftware & Cloud Services« eingereicht. Davon wurden 42 Projekte mit der

Auszeichnung »Nominiert zum Constantinus Award 2019« gewürdigt.

»Transformation und Digitalisierung sind die großen Treiber für Unternehmen und Institutionen. Der Constantinus Award dokumentiert einmal mehr, dass österreichische Beratungsqualität für erfolgreiche Transformation eine Schlüsselrolle spielt«, bilanziert UBIT-Fachverbandsobmann Alfred Harl. Auch die heurige Constantinus-Ehrenpräsidentin Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende der BKS-Bank, zeigt sich von der Qualität der Einreichungen beeindruckt: »Österreichs Beratungsbranche bringt beim

Constantinus Award ihr fachliches und methodisches Knowhow zum Glänzen.«

Im Gastgeberland Kärnten hat der Constantinus Award eine besondere Dynamik ausgelöst, freut sich der Kärntner Fachgruppen-Obmann und diesjährige Constantinus-Gastgeber Martin Zandonella:



Elisabeth Barth, Wolfgang Enristel, Andreas Miehle und Gabriele Schuh (in der Mitte) freuen sich über den Sieg in der Kategorie »Digitalisierung / IoT«.

© Constantinus Award/Jost

»Der Constantinus Award in Velden hat die Kärntner UBIT-Mitglieder besonders motiviert. Wir haben einen Rekord bei den Einreichungen und die höchste Anzahl an Nominierungen, die unser Bundesland je hatte. Je sichtbarer unsere Beratungsqualität wird, desto besser für Branche und Standort.« Jedes Jahr steigen die Anforderungen an die eingereichten Projekte. Juryvorsitzender Christian Rupp und stellvertretender Juryvorsitzender Hermann Sikora erkennen ein steigendes Niveau in der Qualität: »Die Arbeit der Expertenjury wird zunehmend intensiver – das liegt eindeutig am hohen Qualitätsniveau der eingereichten Beratungsleistungen. Trotzdem ist es gelungen, besondere und vorbildhafte Qualitäten zu identifizieren.«

INTERAKTIVE VERPACKUNG

In der Kategorie »Digitalisierung / Internet of Things« holte sich heuer cubido business solutions mit dem für Constantia Flexibles umgesetzten Projekt »Interactive Packaging - connect your Product with the digital World« den ersten Platz. Interactive Packaging verbindet herkömmliche Verpackungen mit der digitalen Welt: Einfach das Produkt mit dem Smartphone scannen und schon erscheint der digitale Content. Produkthersteller haben so die Möglichkeit, kreati-

ve Marketingmaßnahmen mit ihren (bestehenden) Verpackungen durchzuführen und erhalten einen zusätzlichen Kanal, um mit ihren Konsumenten zu interagieren und diese dadurch besser kennenzulernen. Die gesammelten Informationen liefern zeitnahes Feedback über die Effektivität der gesetzten Maßnahmen und kommende Marketingaktionen können gezielter geplant werden. Die innovative technologische Umsetzung der Applikation garantiert völlige Flexibilität und Skalierbarkeit bei geringsten Kosten. Das sieht auch die Jury so: »Die fortschrittliche, umfassende und praxistaugliche Lösung ist bei diesem Projekt herausragend. Die Einbindung von Virtual Reality und die Nutzung einer Cloudplattform gewährleisten hohe Benutzerfreundlichkeit. Das innovative Tool ist für die gesamte Branche relevant und bietet großes Potenzial.«

DIGITALISIERUNG ANALOGER SINNESERFAHRUNG

Der ersten Platz in der Kategorie »Informationstechnologie« sicherte sich 2019 trinitec IT Solutions & Consulting mit dem für USP Indicator Solutions realisierten Projekt »USP Indicators going Digital - mit analogen Hauttestern zum digitalen Kundenerlebnis«. Das sensorische Erlebnis eines analogen Haut-



Klaus Reimüller und Sylvia Drasche (in der Mitte) holten sich den Constantinus Award in der Kategorie »Informationstechnologie«.

teststreifens wurde dabei von trinitec intelligent mit digitaler Analyse kombiniert. Der Teststreifen von USP Indicator Solutions liefert Hauteigenschaften, die zuverlässig digital ausgewertet und verständlich präsentiert werden. Der Nutzer wird proaktiv zum passenden Pflegeprodukt geleitet, das sofort erwor-

ben werden kann. Das derart erzeugte Nutzerprofil erzeugt Transparenz und wertvolle Messbarkeit. Der Kunde ist sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Engagement, Vertrauen und Beziehung zwischen Konsument und Marke werden gestärkt. Analoge Sinneserfahrung wird so erfolgreich in digi-

verteilen. Begründung der Jury: »Bemerkenswert ist, wie das Projekt ein aktuelles Problem des Urheberrechtes für digitale Publikationen löst und zusätzlich einen hohen Nutzen für Verwertungsgesellschaften bietet. Das internationale Potenzial und die Skalierbarkeit des Projektes werden als hoch eingeschätzt. Die hohe Komplexität des überaus marktrelevanten Projektes ist anerkennend hervorzuheben.«



Martin Zandonella (UBIT) freut sich mit René Rassnitzer, Franz Nössler und Marco Hudelist über den Sieg in der Kategorie »Internationale Projekte«.

© Constantinus Award/Jost

tales Geschäft umgewandelt. Die innovative Lösung überzeugt bereits große Kosmetikunternehmen. »Die Verbindung einer haptisch-olfaktorischen Erfahrung mit digitalem Marketing und Vertrieb weist einen hohen Innovationsgrad auf. Der entwickelten Lösung wird großes Exportpotenzial attestiert. Das mittelständische Projekt ist ein praktisches Umsetzungsbeispiel für erfolgreiche Digitalisierung, welches insbesondere durch seine Skalierbarkeit hervorsticht«, begründet die Jury ihre Wahl.

GERECHTE ENTLOHNUNG VON ONLINERWERKEN

In der Kategorie »Internationale Projekte« konnte sich heuer priorIT EDV-Dienstleistungen mit »OWEN – Onlinewerke entschädigen« durchsetzen. priorIT ermöglicht mit dem Produkt OWEN eine angemessene Entschädigung an Schweizer Autoren und Verlage für die Vervielfältigung ihrer Onlinewerke. Das für die deutsche Schwestergesellschaft entwickelte, weltweit einzigartige System, wurde trotz unterschiedlicher Anforderungen und Rahmenbedingungen, erfolgreich für die Schweiz adaptiert. Der Kunde, die Schweizer Verwertungsgesellschaft ProLitteris, kann nun auch digitale Vervielfältigungen identifizieren und die Einnahmen für Onlinewerke rechtmäßig

REGISTRIERKASSE FÜR KMU

Gewinner in der Kategorie »Standardsoftware und Cloud Services« war 2019 helloCash mit dem für Julius Meinl Industrieholding umgesetzten Projekt »helloCash - die einfachste und kostengünstigste Registrierkasse für KMUs«. Mit der helloCash-Software können Kunden einfach und schnell Rechnungen entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen erstellen. Besonders interessant ist dabei das Preismodell: Die Software ist bereits ab null Euro im ersten Jahr erhältlich. Es ist keine gesonderte Anschaffung von Hardware notwendig. Der Kunde kann sofort mit dem eigenen Laptop, Smartphone, Tablet oder PC starten. Kein Wunder, dass helloCash Marktführer



Laurenz Gröbner, Christine Schicho und Günter Schwarz (Mitte) holten sich den Award für »Standardsoftware und Cloud Services«.

im Bereich Online Registrierkassen ist, findet auch die Jury: »Das Projekt überzeugt mit seinem Mut, in einem von etablierten Unternehmen besetzten Markt mit einer originellen Lösung und einem innovativen Geschäftsmodell einzudringen. Die Entwicklung des Startup-Unternehmens mit klarem Fokus ist ein Vorbild für Innovation und Umsetzung. Das Produkt ist in zahlreichen Ländern erfolgreich und hat weiterhin hohe Expansionschancen.«